

p r i m a p a s s t p r i m a

Arbeitsplan für prima mit dem Kerncurriculum Latein in Niedersachsen bis zum Ende von Jgst. 6 (L 1-14)

1

p r i m a p a s s t p r i m a .

- Aus der folgenden **Synopse** geht detailliert hervor, wie mit dem lateinischen Unterrichtswerk „prima. Ausgabe N“ die Anforderungen des niedersächsischen Kerncurriculums Latein im 1. Lernjahr erfüllt werden können (Lektion 1-14).
- Die Synopse steht Ihnen als offene Word-Datei zur Verfügung, sodass Sie das Dokument ggf. an schulinterne Bedürfnisse anpassen können.
- Eine Fortschreibung dieser Synopse für die folgenden Lernjahre werden wir in Kürze zum Download auf www.ccbuchner.de bereitstellen.
- Es steht Ihnen – ebenfalls als Download – eine **Materialiensammlung** zur Verfügung. Sie umfasst:
 - die bisherige prima-**Lektion 11**, in die als zusätzlicher Grammatikstoff das Verb **posse** integriert ist.
 - die **Lektion 11plus**: eine neue Lektion, anhand derer der **AcI** bereits im 1. Lernjahr eingeführt werden kann.
 - Die Materialien können beim Verlag unter der **Best.-Nr. 5099** als Printmedium von Lehrern kostenlos angefordert werden (Schülerexemplare werden mit je ca. € 1,00 berechnet).

Allgemeine Vorbemerkungen zur Synopse.

- Zahlreiche der in den folgenden vier Abschnitten genannten **Kompetenzen** werden im Laufe des lateinischen Lehrganges sukzessive erworben, erweitert und verfestigt.
- Sie werden hier in den Vorspann aufgenommen und nicht mehr eigens in den einzelnen Lektionen erwähnt.
- Die **blauen Ziffern** beziehen sich auf die jeweiligen Seitenzahlen im Kerncurriculum.

prima passt prima

Arbeitsplan für prima mit dem Kerncurriculum Latein in Niedersachsen bis zum Ende von Jgst. 6 (L 1-14)

2

Sprachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- **(13)** verfügen nach Maßgabe des Lehrbuches über den geforderten Wortschatz (erreicht nach prima L 13-14).
- **(13)** archivieren, lernen und wiederholen Wörter unter Anleitung (z.B. Vokabelkasten, Vokabelheft, PC-Programm).
- **(13)** unterscheiden veränderliche von unveränderlichen Wortarten und benennen diese Wortarten.
- **(13)** sortieren die gelernten Wörter nach grammatischen (Wortarten, Deklinationen, Konjugationen) und semantischen Gruppen (Wortfamilien, Wort- / Sachfelder).
- **(14)** entnehmen dem Wörterverzeichnis des Lehrbuches Wortbedeutungen.
- **(15)** entdecken ihnen bekannte lateinische Wörter im Deutschen, Englischen und ggf. in anderen Fremdsprachen.
- **(15)** erläutern die Bedeutung einiger Fremd- und Lehnwörter im Dt. im Rückgriff auf das lat. Ursprungswort, wenn ihnen der Zusammenhang bekannt ist.
- **(15)** erklären bei signifikanten Wörtern die im Lateinischen und Deutschen unterschiedlichen Konzepte (z.B. villa – Villa; familia – Familie) (s. dazu die prima-Rubriken: „Wortschatz“ / „Latein lebt“).
- **(21)** wenden Betonungsregeln an und beachten Quantitäten.
- **(21)** sprechen den Konsonanten s stimmlos, -ti als „ti“, c / ch als „k“.

Textkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- **(23)** erschließen Lehrbuchtexte, indem sie ein vorläufiges Textverstehen entwickeln und die Texte dekodieren. Sie übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie.
- **(23)** gewinnen einen ersten Einblick in die griechisch-römische Welt und in Themen der lateinischen Literatur.
- werden durch Rezitation der Lektionstexte durch den Lehrer dazu angeleitet, Texte anhand von Leitfragen durch Hörverstehen in zentralen Aussagen zu erfassen.
- **(26)** stellen eine von ihnen erarbeitete Übersetzung vor und begründen diese.
- **(26)** geben zu Übersetzungsvorschlägen der Mitschülerinnen und Mitschüler erkenntnisleitende Hinweise.
- **(26)** greifen Verbesserungen auf.
- **(26)** formulieren eine sachlich korrekte, zielsprachlich angemessene Version.
- reflektieren einfache Textaussagen und setzen sie im Sinne einer historischen Kommunikation in Beziehung zu heutigen Lebens- und Denkweisen.

p r i m a p a s s t p r i m a

Arbeitsplan für prima mit dem Kerncurriculum Latein in Niedersachsen bis zum Ende von Jgst. 6 (L 1-14)

3

<p>Kulturkompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • (31) nutzen das Lehrbuch als Informationsquelle (Eigennamenverzeichnis, Abbildungen, Karten). • (31) filtern angeleitet aus erklärenden Darstellungen und Medien (z.B. Lehrervortrag, Texte, Bilder, Filme) thematisch relevante Sachinformationen heraus. • (31) stellen gemeinsam erarbeitete Inhalte nach sachlichen Gesichtspunkten verständlich vor. • werden durch bestimmte Aufgabenstellungen zu einem Vergleich zwischen Antike und Gegenwart angeleitet. • (34) beschreiben angeleitet antike Kunstgegenstände (vgl. dazu: Lehrerhandbuch zu prima mit exemplarischen Bildbeschreibungen). 	<p>Methodische Kompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • gehen sicher mit dem Lehrwerk um (Vokabel-, Personen-, Grammatikverzeichnis). • wenden ausgewählte Methoden des Vokabellernens an: Vokabelheft, Lernkartei, Lernsoftware (Projekttag). • nutzen lernökonomisch die Wortbildungslehre zum Vokabellernen. • werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet.
---	---

<p>Lektion 1 Auf dem Weg zur Kurie</p> <p>F o r m e n 1) Substantive: Nom. Sg. 2) Verben: 3. P. Präs. Sg. 3) Verben: Infinitiv Präsens</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (16) geben die Paradigmen der Formen (s. links) wieder. • entdecken ihnen bekannte lateinische Wörter im Deutschen, Englischen und ggf. in anderen Fremdsprachen (prima: S. 18).
	<p>Textkompetenz</p>	
	<p>Kulturkompetenz</p>	
	<p>Methodische Kompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (29) Topographie der Stadt Rom (L 1-5). • (35) identifizieren Elemente aus der eigenen Umwelt (z.B. Namen, Produktnamen, ...) als Rezeptionszeugnisse („Latein lebt“).

p r i m a p a s s t p r i m a

Arbeitsplan für prima mit dem Kerncurriculum Latein in Niedersachsen bis zum Ende von Jgst. 6 (L 1-14)

4

<p>Lektion 2 Sieg im Circus Maximus</p> <p>Formen 1) Substantive: Nom. Pl. 2) Verben: 3. P. Präs. Pl. 3) Kons. Konjugation: 3. P. Präs.</p> <p>Syntax 1) Subjekt und Prädikat 2) Subjekt im Prädikat 3) Substantiv als Prädikatsnomen</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (16) geben die Paradigmen wieder: der Substantive der 1.-3. Dekl. (Nom. Sg. und Pl.) und der Verben der a-, e- und kons. Konjug. (3. P. Präs. Sg. und Pl.). • (16) zerlegen die o. g. Formen in ihre Bausteine. • (16) bestimmen Einzelformen unter Verwendung der Metasprache. • (18) bestimmen mit Hilfe der jeweils gezielten Frage Satzglieder, benennen sie und visualisieren sie. • (18) identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder: <ul style="list-style-type: none"> - Subjekt → Substantiv im Nom. Subjekt aus vorhergehendem Satz in Personalendung ausgedrückt. - Prädikat → einteiliges Prädikat als Vollverb zweiteiliges Prädikat aus esse und Prädikatsnomen. • (19) identifizieren als syntaktisches Minimum des Satzes den Satzkern (Subjekt und Prädikat) unter Beachtung der SP-Kongruenz.
	<p>Textkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (24) ziehen vorgegebene Informationsträger heran (Einleitungstext, Illustrationen) (prima: Informationstext) und entwickeln so ein vorläufiges Textverständnis.
	<p>Kulturkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (31) filtern angeleitet aus erklärenden Darstellungen und Medien (z.B. Lehrervortrag, Texte, Bilder) thematisch relevante Sachinformationen heraus) (prima: Informationstext, Abbildungen). • (32) vergleichen in ausgewählten Bereichen die römische Lebenswelt mit der eigenen Erfahrungswelt (z.B. Circus - Zirkus).
	<p>Methodische Kompetenz</p>	

p r i m a p a s s t p r i m a

Arbeitsplan für prima mit dem Kerncurriculum Latein in Niedersachsen bis zum Ende von Jgst. 6 (L 1-14)

5

<p>Lektion 3 Aufregung in der Basilika</p> <p>F o r m e n Substantive: Akkusativ</p> <p>S y n t a x 1) Akkusativ als Objekt 2) Präpositionalausdruck als Adverbiale</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (16) bilden mit den bekannten Bausteinen Formen und übersetzen ggf. auch Formen. • (18) identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder: <ul style="list-style-type: none"> - Objekt → Akkusativobjekt (Substantiv). - Adverbialbestimmung → Substantiv im Akkusativ (mit und ohne Präposition). • (18) bestimmen mit Hilfe der jeweils gezielten Frage Satzglieder, benennen sie und visualisieren sie. • werden sich durch die Subjekt- / Objektbeziehungen innerhalb eines Satzgefüges bereits der unterschiedlichen Handlungsarten eines Geschehens (Genus verbi) in einfachen Sätzen bewusst und können diese beschreiben.
	<p>Textkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (24) entnehmen dem Text aufgabenbezogene vorherrschende Einzelinformationen zum Inhalt (prima: Aufgabe zu T). • (25) gehen bei der Übersetzung systematisch vor. • (25) wenden lexikalisches, morphologisches und syntaktisches Regelwissen (häufig als Faustregel formuliert) an.
	<p>Kulturkompetenz</p>	
	<p>Methodische Kompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • beherrschen zunehmend verschiedene Übersetzungsmethoden (Pendelmethode, Drei-Schritt-Methode). • visualisieren Satzstrukturen (verschiedene Farben, Kästchen).

p r i m a p a s s t p r i m a

Arbeitsplan für prima mit dem Kerncurriculum Latein in Niedersachsen bis zum Ende von Jgst. 6 (L 1-14)

6

<p>Lektion 4 Streit in den Thermen</p> <p>Formen Substantive: Ablativ</p> <p>Syntax 1) Ablativ als Adverbiale 2) Verwendung der Präpositionen</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (18) identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder: Adverbialbestimmung: → Adverb → Substantiv im Ablativ (mit und ohne Präposition). • (20) benennen den Sammelkasus Ablativ als Kasus der Adverbialbestimmung, differenzieren die Funktionen (instr., lok.) und verwenden dafür im Deutschen einen Präpositionalausdruck.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (24) analysieren einfache Textstrukturen anhand von Konnektoren (prima: Aufgabe zu T) und unterscheiden Sprech- und Erzählsituationen in Texten (sprechende, angesprochene und besprochene Person).
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (32) vergleichen in ausgewählten Bereichen die römische Lebenswelt mit der eigenen Erfahrungswelt (z.B. Thermen – Spaßbad).
	Methodische Kompetenz	

p r i m a p a s s t p r i m a

Arbeitsplan für prima mit dem Kerncurriculum Latein in Niedersachsen bis zum Ende von Jgst. 6 (L 1-14)

7

<p>Lektion 5 Jubel auf dem Forum</p> <p>F o r m e n Verben: 1. und 2. P. Präs.</p> <p>S y n t a x Ablativ als Adverbiale</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (18) identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder: Adverbialbestimmung: → Adverb → Substantiv im Ablativ (mit und ohne Präposition). • (20) benennen den Sammelkasus Ablativ als Kasus der Adverbialbestimmung, differenzieren die Funktionen (sep., temp.) und verwenden dafür im Deutschen einen Präpositionalausdruck.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (24) arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus (prima: Aufgabe zu T). • (24) verwenden einfache visuelle Analysetechniken (Unterstreichen, Markieren, Abtrennen). • (26) vertreten eine Übersetzung argumentativ und optimieren sie im Diskurs (s. Vorbemerkungen). • unterscheiden Sprech- und Erzählsituationen in Texten (sprechende, angesprochene und besprochene Person (prima: Z-Text)).
	Kulturkompetenz	
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • beherrschen zunehmend einfache Analysetechniken.

p r i m a p a s s t p r i m a

Arbeitsplan für prima mit dem Kerncurriculum Latein in Niedersachsen bis zum Ende von Jgst. 6 (L 1-14)

8

<p>Lektion 6 Vorbereitung eines großen Festes</p> <p>F o r m e n 1) Verben: Imperativ 2) Substantive: Vokativ 3) Substantive der o-Dekl. auf -er</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (16) bilden die Imperative der ersten drei Deklinationen. • (16) zerlegen die bekannten Formen in ihre Bausteine. • (16) bilden mit den bekannten Bausteinen Formen und übersetzen ggf. auch Formen. • (16) bestimmen Einzelformen unter Verwendung der Metasprache und in der vorgegebenen Reihenfolge der Identifizierungsmerkmale. • (16) unterscheiden mehrdeutige Endungen. • (14) nennen als Wortbildungsbausteine bei Verben Stamm, Endung und ggf. Sprechvokal (Bindevokal). • (17) ordnen die Einzelformen in das Gesamtsystem der Formen ein und bestimmen sie sicher. • (19) unterscheiden Aussage- und Befehlssätze. • (21) verstehen einfache lateinische Aufforderungen, Begrüßungs- und Verabschiedungsrituale. • (21) nennen die Thematik kurzer, lateinisch vorgetragener parataktischer Sätze auf Deutsch.
	<p>Textkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (27) arbeiten Merkmale der Personencharakterisierung heraus (prima: Aufgabe 1 zu T). • (28) setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um, z.B. durch Umwandlung in eine andere Textsorte, szenische Darstellung, Umsetzung von Text in Bild (prima: Aufgabe 2 zu T).
	<p>Kulturkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (29) Leben in: Peristylhaus, insula, villa rustica; familia und Namensgebung; Tagesablauf. • (29) bis Ende Klasse 8: Stellung der Frau.
	<p>Methodische Kompetenz</p>	

p r i m a p a s s t p r i m a

Arbeitsplan für prima mit dem Kerncurriculum Latein in Niedersachsen bis zum Ende von Jgst. 6 (L 1-14)

<p>Lektion 7 Eine Toga für Publius</p> <p>Formen 1) Substantive: Genitiv 2) Verben: velle, nolle</p> <p>Syntax Genitiv als Attribut: Genitiv der Zugehörigkeit</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (18) identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder: Attribut (als Satzgliedteil) → Genitivattribut. • (17) Klasse 8: ordnen neue Formen (einschließlich velle, nolle) in das Gesamtsystem der Formen ein und strukturieren so ihr Wissen.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (27) benennen das Thema des Textes (prima: Aufgabe 1 zu T) • (28) nehmen aufgabenbezogen Stellung (prima: Aufgabe 2 zu T). • (28) lösen Strukturdifferenzen zielsprachlich angemessen auf (Wortstellung) (prima: Rubrik „Übersetzung“).
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (29) Kleidung. • (34) beschreiben angeleitet antike Kunstgegenstände (prima: S. 45).
	Methodische Kompetenz	

p r i m a p a s s t p r i m a

Arbeitsplan für prima mit dem Kerncurriculum Latein in Niedersachsen bis zum Ende von Jgst. 6 (L 1-14)

10

<p>Lektion 8 Das große Fest (I)</p> <p>Formen 1) Verben: i-Konjugation 2) Substantive der 3. Deklination: Erweiterung 3) Substantive der 3. Deklination: Wortstamm</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (16) geben die Paradigmen wieder: <ul style="list-style-type: none"> - der Substantive der 1.-3. Dekl. (erkennen bei der 3. Dekl. auch Abweichungen vom Normalschema und ordnen diese an der richtigen Stelle in das Schema ein). - der Verben der a-, e-, i- und kons. Konjug.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (28) setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um, z.B. durch Umwandlung in eine andere Textsorte, szenische Darstellung, Umsetzung von Text in Bild (prima: Aufgabe 2 zu T). • (28) vergleichen moderne Problemstellungen und Problemlösungen mit antiken (prima: Z-Text: antike Wohnverhältnisse).
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (33) beschreiben Lebenswirklichkeiten in der römischen Welt aus einer vorgegebenen Perspektive (prima: Einleitungstext zur Lektion: Sklaven T gibt Perspektive des Freigelassenen vor). • (29) Leben in der villa rustica.
	Methodische Kompetenz	

p r i m a p a s s t p r i m a

Arbeitsplan für prima mit dem Kerncurriculum Latein in Niedersachsen bis zum Ende von Jgst. 6 (L 1-14)

11

<p>Lektion 9 Das große Fest (II)</p> <p>Formen Substantive: Dativ</p> <p>Syntax 1) Dativ als Objekt 2) Dativ als Prädikatsnomen: Dativ des Besitzers</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (18) identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder: Objekt → Dativobjekt. • (20) bis Ende Klasse 8: unterscheiden weitere Kasusfunktionen: Dativus possessivus. • (15) verwenden zunehmend ein metasprachliches Vokabular zur Beschreibung von behandelten sprachlichen Phänomenen und fachspezifischen Verfahren.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (28) vergleichen und bewerten andere Materialien in Hinblick auf Textbezug und Abbildung der inhaltlichen Aussagen (z.B. Bilder, Texte) (prima: Aufgabe zu T).
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (33) benennen das Fremde in den Verhaltensweisen und Regeln der Römer. • (33) stellen die Andersartigkeit der römischen Kultur heraus und benennen die Unterschiede zur eigenen Kultur (prima: T-Stück und Aufgaben zu T in Lektion 8 und 9).
	Methodische Kompetenz	

p r i m a p a s s t p r i m a

Arbeitsplan für prima mit dem Kerncurriculum Latein in Niedersachsen bis zum Ende von Jgst. 6 (L 1-14)

12

<p>Lektion 10 Im Buchladen</p> <p>F o r m e n 1) Verben: kons. Konjug. (i-Erweiterung) 2) Substantive der 3. Dekl. (Zusammenfassung)</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (16) geben die Paradigmen wieder: <ul style="list-style-type: none"> - der Substantive der 1.-3. Dekl. (erkennen bei der 3. Dekl. auch Abweichungen vom Normalschema und ordnen diese an der richtigen Stelle in das Schema ein). - der Verben der a-, e-, i- und kons. Konjug. (inkl. kurzvokalischer i-Konjug.) und esse im Indikativ Präsens. • (16) zerlegen die o.g. Formen in die bekannten Bausteine. • (16) bilden mit den bekannten Bausteinen Formen und übersetzen ggf. auch Formen. • (16) bestimmen Einzelformen unter Verwendung der Metasprache und in der vorgegebenen Reihenfolge der Identifizierungsmerkmale. • (16) unterscheiden mehrdeutige Endungen. • (17) ordnen aufgrund der optisch und akustisch erkennbaren Quantitäten die flektierbaren Wörter den bekannten Deklinations- und Konjugationsklassen zu und bestimmen die Formen. • (17) entnehmen bei der Textarbeit den Endungen die bedeutungs- und syntaxrelevanten Informationen. • (17) ordnen die Einzelformen in das Gesamtsystem der Formen ein und bestimmen sie sicher. • (14) nennen als Wortbildungsbausteine bei Nomina Stamm und Endung, bei Verben Stamm, Endung und ggf. Sprechvokal (Bindevokal). • (20) bestimmen mehrdeutige Formen aus dem Satzzusammenhang eindeutig. • (22) erklären an einfachen deutschen und lateinischen Wörtern die Bildhaftigkeit der Sprache (prima: Z-Text: Bücherkauf heute).
	<p>Textkompetenz</p>	
	<p>Kulturkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (35) leiten die gegenwärtige touristische Bedeutung Roms aus der Bedeutung der antiken Weltmetropole her (prima: T-Stück: Kapitol, Aufgaben der Senatoren).
	<p>Methodische Kompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (17) erlernen, festigen und wiederholen die Formen nach Anleitung mit verschiedenen Methoden und Medien (z.B. Tabelle, Karteikarten, PC-Programm).

p r i m a p a s s t p r i m a

Arbeitsplan für prima mit dem Kerncurriculum Latein in Niedersachsen bis zum Ende von Jgst. 6 (L 1-14)

13

<p>Lektion 11 Ein Anfang mit Schrecken</p> <p>Formen 1) Verben: Perfekt 2) Perfektbildung: v- / u-Perfekt 3) posse</p> <p>Syntax Verwendung des Perfekts</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (16) geben die Paradigmen wieder: der Verben der a-, e-, i- und kons. Konjug. (inkl. kurzvokalischer i-Konjug.) und esse im Indikativ Präsens und Perfekt Aktiv. • (20) vergleichen das narrative Perfekt des Lateinischen mit dem deutschen Erzähltempus Präteritum und übersetzen mit Präteritum.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (26) lösen Strukturdifferenzen zielsprachlich angemessen auf (narratives Perfekt).
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (29) politisch-historische Ereignisse (prima: L 11-16). • (30) römische Mythen der Frühzeit (Romulus und Remus, Raub der Sabinerinnen) (prima: T- und Z-Text).
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • beschaffen zunehmend selbstständig Informationen und werten sie aus. • (31) stellen gemeinsam erarbeitete Inhalte nach sachlichen Gesichtspunkten verständlich vor.

p r i m a p a s s t p r i m a

Arbeitsplan für prima mit dem Kerncurriculum Latein in Niedersachsen bis zum Ende von Jgst. 6 (L 1-14)

14

<p>Lektion 11 plus Einer für alle</p> <p>F o r m e n Infinitiv Perfekt</p> <p>S y n t a x Akkusativ mit Infinitiv</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (19) identifizieren die satzwertige Konstruktion Acl, benennen den Auslöser und die notwendigen Bestandteile und übersetzen die Konstruktion adäquat. • (20) vergleichen das Phänomen Acl im Lateinischen und Deutschen und benennen die Grenzen der wörtlichen Übertragung.
	<p>Textkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (26) lösen Strukturdifferenzen zielsprachlich angemessen auf.
	<p>Kulturkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (30) altrömische Persönlichkeiten als Exempla (prima: T-Stück: Horatius Cocles).
	<p>Methodische Kompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • beschaffen zunehmend selbstständig Informationen und werten sie aus. • (31) stellen gemeinsam erarbeitete Inhalte nach sachlichen Gesichtspunkten verständlich vor.

p r i m a p a s s t p r i m a

Arbeitsplan für prima mit dem Kerncurriculum Latein in Niedersachsen bis zum Ende von Jgst. 6 (L 1-14)

15

Lektion 12 Das Maß ist voll F o r m e n Adjektive der a- und o-Dekl. S y n t a x 1) Adj.: KNG-Kongruenz 2) Adj. als Attribut 3) Adj. als Prädikatsnomen	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (16) geben die Paradigmen wieder: der Adjektive der 1./2. Dekl. • (18) identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder: Attribut → Adjektivattribut. • (19) identifizieren nach KNG-Kongruenz zusammengehörende Wortgruppen.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (27) teilen den Text unter vorgegebenen Kategorien in Abschnitte ein (prima: Aufgabe zu T). • (28) nehmen aufgabenbezogen Stellung (prima: Z-Text).
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (34) beschreiben angeleitet antike Kunstgegenstände (prima: S. 67).
	Methodische Kompetenz	

prima passt prima

Arbeitsplan für prima mit dem Kerncurriculum Latein in Niedersachsen bis zum Ende von Jgst. 6 (L 1-14)

16

Lektion 13 Hannibal ante portas Formen 1) Perfektbildung: s- und Dehnungsperfekt 2) Personalpronomen Syntax Personalpronomen: Verwendung	Sprachkompetenz	• (16) bis Ende Klasse 8: geben die Paradigmen wieder: der Personalpronomina.
	Textkompetenz	
	Kulturkompetenz	• (34) lassen Beispiele römischer Kunst und deren Rezeption auf sich wirken und benennen ihre Eindrücke (prima: S. 69 Tellerbild).
	Methodische Kompetenz	

p r i m a p a s s t p r i m a

Arbeitsplan für prima mit dem Kerncurriculum Latein in Niedersachsen bis zum Ende von Jgst. 6 (L 1-14)

17

<p>Lektion 14 <i>Scipio contra Hannibalem</i></p> <p>F o r m e n Relativpronomen</p> <p>S y n t a x Relativsatz als Attribut Relativer Satzanschluss</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (16) bis Ende Klasse 8: geben die Paradigmen wieder: der Relativpronomen. • (19) bis Ende Klasse 8: trennen in überschaubaren Satzgefügen Haupt- und Nebensätze und benennen die semantische Funktion der Nebensätze fachsprachlich richtig. • (19) bis Ende Klasse 8: erkennen und übersetzen indikativische Relativsätze und relative Satzanschlüsse. • (15) differenzieren kontextbezogen Bedeutungen einiger polysemer Wörter (prima: Wortschatz).
	<p>Textkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (27) benennen textsortenspezifische Merkmale (Dialog) (prima: T-Stück). • (27) arbeiten Merkmale der Personencharakterisierung heraus (prima: Aufgabe zu T). • (26) wählen kontextbezogen die passende Bedeutung häufig anzutreffender polysemer Wörter aus (prima: Wortschatz).
	<p>Kulturkompetenz</p>	
	<p>Methodische Kompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • visualisieren Satzstrukturen (Einrückmethode, Kästchenmethode). • beherrschen das lineare Dekodieren.